

Z Nur fest liefere ich die soeben erschienene Reichstagsdrucksache

Gesetzentwurf zur Zivilprozessreform

nebst Begründung und Gegenüberstellung der bisherigen Fassung und des neuen Entwurfs.

Preis M. 2.— ord.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8.

Höchste Neuigkeit! Gesezlich geschützt. Liliput-Bibliothek

Z Jedes dieser Bändchen, etwa finger-
did im Westentaschen-Format, ist auf
seidenstarkem Papier gedruckt, in
hochelegantem echten Leder und
mit Goldschnitt versehen eingebunden.
Der Druck, in prächtiger Schwabacher-
schrift ausgeführt, ist durchaus

klar und lesbar.

Preis pro Band 1 M. 50 Pf.
Die Bände sind trotz ihrer Zierlichkeit
Büchereibände bis ins kleinste Detail.
Zahlreiche enthusiastische Anerkennungs-
schreiben liegen vor.

Diese Bändchen eignen sich besonders zur
Mitnahme auf Reisen (Westentaschen-
format), als Rippes für Damen und für
eigenartige Geschenkzwecke aufs allerbeste.

Folgende Bändchen der Liliput-Biblio-
thek à M. 1.50 sind bis jetzt erschienen:

1. Goethe, Faust. I. Teil (11. bis 22. Tauf.).
2. Heine, Buch der Lieder (11. bis 22. Tauf.).
3. Goethe, Hermann u. Dorothea (5. bis 10. Tauf.).
4. Schiller, Wilhelm Tell (5. bis 10. Tauf.).
5. Lessing, Nathander Weise (5. bis 10. Tauf.).
6. Shakespeare, Hamlet.
7. Paul Gerhards Lieder.
8. Goethe, Iphigenie.
9. Goethe, Gedichte. (5. bis 10. Tauf.).
10. Schiller, Gedichte. (5. bis 10. Tauf.).
11. Schiller, Jungfrau von Orleans.
12. Heine, Romanzero.

Ganz- oder Halb- (für 6 oder 10 Bändchen)

Schutzmappe mit Schloß (f. 4 Bändchen.)
Eichen-Holzregal (für 6 u. 10 Bändchen.)
à 1 M. 50 Pf.

Ferner haben wir für Bibliophilen
eine Liebhaberausgabe in

• **Echt Pergament-Einband** •
zum Preise von M. 3.— pro Band her-
stellen lassen.

Weitere Bändchen in Vorbereitung.

50 Bändchen in 5 verschiedenen Farben
gemischt bar 45%.

100 Bändchen in 5 verschiedenen Farben
gemischt bar 50%.

Einzelne Firmen haben bereits 500
bis 1000 Exemplare bezogen.

106 000 Liliput-Bändchen sind von
März bis Nov. 1907 hergestellt.

Nachteil 2. XI. 07: Diese wunderhübschen
Bändchen werden vom Publikum sehr
viel gekauft!

Roter Zettel anbei. Nur bar.
Leipzig. Schmidt & Günther.

Z Als Prämien- und Konfirmationsgeschenke bringe ich in empfehlende Erinne-
rung meine beliebten fein gebundenen Verlagswerke:

Aus der deutschen Literatur. 2 Bände.

a) Meisterwerke deutscher Dichtung. 3 M.

b) Erzählungen und Lebensbilder. 3 M.

Blätter und Blüten deutscher Poesie und Kunst. Prachtband 15 M.

Geographische Kulturkunde von Leo Frobenius. 11 M 50 S.

Geographische Charakterbilder von H. W. Grube. I. Teil. 7 M 50 S.

Charakterbilder aus der Geschichte und Sage von H. W. Grube. 10 M 50 S.

Erläuterungen deutscher Dichtungen von C. Gude. 5 Bände. 20 M 50 S.

Das Wort der Frau von Friedr. von Heyden. 6 M.

Naturstudien von Hermann Mafius. 2 Bände. 15 M.

Die Schiffbrüchigen (nach F. E. Raynal) von H. Mafius. 4 M.

Die Helden des Deutschtums von Dr. W. Opitz. 3 M 50 S.

Ästhetische Briefe von Oeser-Dohmke. 9 M 50 S.

Die deutsche Literaturgeschichte von Dr. Fr. Pfalz. 7 M.

Deutsche Frauen von Albert Richter. 5 M.

Heldensagen des Mittelalters von Albert Richter. 7 M 50 S.

Deutsche Sagen von Albert Richter. 3 M 50 S.

Bilder aus der deutschen Kulturgeschichte von Albert Richter. 11 M 50 S.

Märchen einer Großmutter von E. Wuttke-Biller. 4 M 50 S.

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel verlangen zu wollen.

Leipzig, den 9. März 1908.

Friedrich Brandstetter.

Z Soeben erschien:



J. C. Bluntschli
und seine Bedeutung für die moderne Rechtswissenschaft.

Ein Erinnerungsblatt zum hundertsten Geburtstage (7. März 1908)

von Dr. Fr. Meili,

Professor des internationalen Privatrechts an der Universität Zürich,
Mitglied des Kuratoriums der Bluntschli-Stiftung.

40 Seiten 8°. mit 1 Porträt. 1 M. (75 S netto, 70 S bar und 13/12.)

** Indem der Verfasser ein Bild des bedeutenden Schweizer Juristen, der
schliesslich zum Weltjuristen wurde, entwirft, zeigt er gleichzeitig, in welchen
Richtungen die heutige Wissenschaft wiederum an seine Ideen anknüpfen muss.
Auf diese Weise werden die hohen Verdienste von Bluntschli zutreffend
gewürdigt, und die Broschüre wird damit selbst zu einer modernen
Aktualität, die das weiteste Interesse hervorzurufen geeignet ist.

Wir bitten, gefl. zu verlangen.

Zürich, März 1908.

Art. Institut Orell Füssli

Abteilung Verlag.

Alle Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.